

	<p>Objekt: Konstrukteur, Selbstporträt mit Zirkel</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Fotografie, moderne_digital</p> <p>Inventarnummer: MOSPh00062(3)</p>
--	---

## Beschreibung

Dieses Selbstbildnis gehört zu den bekanntesten Arbeiten Lissitzkys und ist zugleich ein Programmbild für sein Schaffen. Es wird manchmal auch als "Der Konstrukteur" betitelt, weil es dessen Insignien zeigt: den Zirkel, Millimeterpapier, eine gegliederte Bildfläche, den Einsatz von typografischen Elementen - das Fotoporträt durchdringt mit diesen Elementen einen geistigen Arbeitsraum. Selbst das Jahr 1924 ist bedeutungsvoll: John Heartfield produziert mit "Väter und Söhne 1924" seine erste politische Fotomontage, Lissitzky gibt mit Kurt Schwitters das Heft "Nasci" der Zeitschrift "Merz" heraus, er stößt mit seiner Fotomontage für eine Pelikan-Werbung auf ein neues Gestaltungsgebiet vor. Gleichzeitig gewinnt das Selbstbildnis etwas bekennend Analytisches, da Lissitzky an Tuberkulose erkrankt ist und oft nur liegend zeichnen oder eben montieren kann. Davon abgesehen, besticht die Arbeit durch ihre ästhetische Vielschichtigkeit und durch Tiefe, mit der hier ein Künstler seine Existenz poetisch begründet.

## Grunddaten

Material/Technik: Silbergelatine  
Maße: 175 x 219 mm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1924
	wer	El Lissitzky (1890-1941)
	wo	

## Schlagworte

- Konstruktivismus
- Porträt
- Zirkel (Instrument)

## Literatur

- Schneider, Katja (Hg.) (2008): *Moderne und Gegenwart - das Kunstmuseum in Halle*. München, S. 164